

A map of Germany is shown, with a large red area covering most of the country, indicating a specific region or status. The red area starts from the north and extends southwards, leaving a narrow strip of white at the very bottom. The text is overlaid on the left side of the map.

CHECK

HAW-LEITUNGEN IN DEUTSCHLAND

STAND OKTOBER 2019

Inhalt

Vorwort	3
Die „typische“ HAW-Leitung in Deutschland	4
Biografische Angaben	5
Ausbildung	8
Werdegang	11
Führungszeit	13
Quellen	17
Impressum	17

Einleitung

Über die heterogene Zusammensetzung der Studierenden an deutschen Hochschulen gibt es zahlreiche Studien, Zahlen, Daten und Fakten. Doch wie heterogen ist eigentlich die Gruppe der Führungskräfte an den aktuell 395 Hochschulen? Gibt es eine „typische“ Hochschulleitung mit biografischen Gemeinsamkeiten? Und wie unterscheiden sich die Führungskräfte je nach Hochschultyp oder Trägerschaft?

Über die Karrierewege der Hochschulleitungen, deren Stellenprofil sich von dem der Führungskräften in der Wirtschaft deutlich unterscheidet, ist bisher wenig bekannt. Als Grundlage für weitere Analysen und Diskussionen zum Thema möchte das CHE deshalb Transparenz über die Situation an den Hochschulen in Deutschland schaffen. Nach der bereits im Januar 2019 veröffentlichten Auswertung der Biografien der Präsident(inn)en, bzw. Rektor(inn)en von staatlichen Universitäten in Deutschland folgt nun die Auswertung der Leitungen von Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) bzw. Fachhochschulen. Stand der erhobenen Daten ist der 30. September 2019.

Für die Analyse wurden ihre Lebensläufe recherchiert und zusammengetragen. Ergänzt wurden die Informationen über Internetrecherchen. Zudem wurden die Rechercheergebnisse allen HAW-Leitungen vorab zugesandt, mit der Bitte um Korrektur und Ergänzung. Dadurch war es möglich, einen Frageblock zu Fortbildungen zu ergänzen, der andernfalls so gut wie nicht recherchierbar war. Insgesamt werden die Daten von 101 HAW-Leitungen berücksichtigt. 52 Präsident(inn)en / Rektor(inn)en nutzten die Möglichkeit, Daten zu ergänzen und zu korrigieren.

Um einen schnellen ersten Überblick über die Heterogenität der deutschen Hochschulleitungen zu erhalten, setzt das CHE auf das neue Format CHECK. Dieses bietet – anders als bestehende CHE Publikationen – einen schnellen visuellen Überblick mit vergleichsweise geringem Anteil an erklärendem Text. Sämtliche visuellen Inhalte stehen zudem interessierten Leserinnen und Lesern ab sofort als Grafik in unserer CHE Flickr-Cloud zur freien Verfügung.

Link: <https://www.flickr.com/photos/156160353@No7/albums>

HAW-Leitungen in Deutschland

Stand Oktober 2019, 101 staatliche Hochschulen für angewandte Wissenschaften



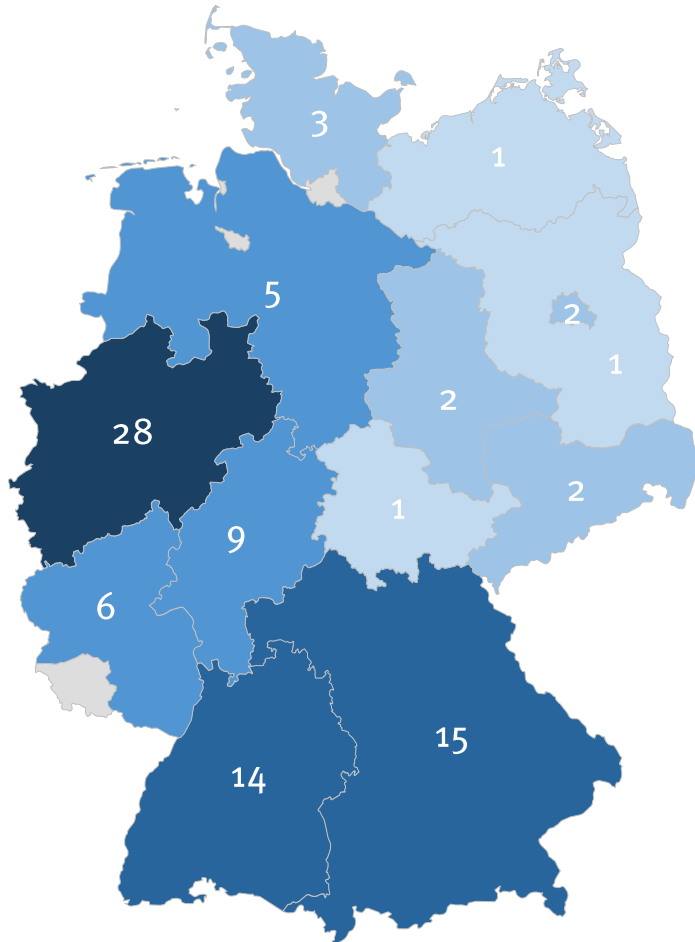
Biografische Angaben (1)

Die Mehrheit der HAW-Leitungen in Deutschland ist männlich. Nur jede fünfte Fachhochschule/HAW (20,8%) wird von einer Frau geleitet. Das sind gerade einmal 21 Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland:



- Alice Salomon Hochschule Berlin
- Beuth Hochschule für Technik Berlin
- Fachhochschule Bielefeld
- Technische Hochschule Lübeck
- Fachhochschule Münster
- Fachhochschule Potsdam
- Hochschule Albstadt-Sigmaringen
- Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Ostfalia
- Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Hochschule Bremen
- Hochschule Düsseldorf
- Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Aschaffenburg
- Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach
- Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg
- Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm
- Hochschule für Gesundheit - University of Applied Sciences
- Hochschule Magdeburg-Stendal
- Hochschule Mannheim
- Hochschule Ruhr West- University of Applied Sciences
- Hochschule Stralsund
- Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden
- Technische Hochschule Wildau

Biografische Angaben (2)



Anzahl HAW-Leitung nach Geburts-Bundesland

Fast alle Hochschulleiter(innen) wurden in Deutschland geboren. Nordrhein-Westfalen ist mit 28 Personen das häufigste Geburts-Bundesland. 27,7 Prozent der HAW-Leitungen wurden hier geboren.

Ostdeutsche Bundesländer sind nur selten vertreten. Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen stellen jeweils einen HAW-Leiter, Sachsen und Sachsen-Anhalt jeweils zwei.

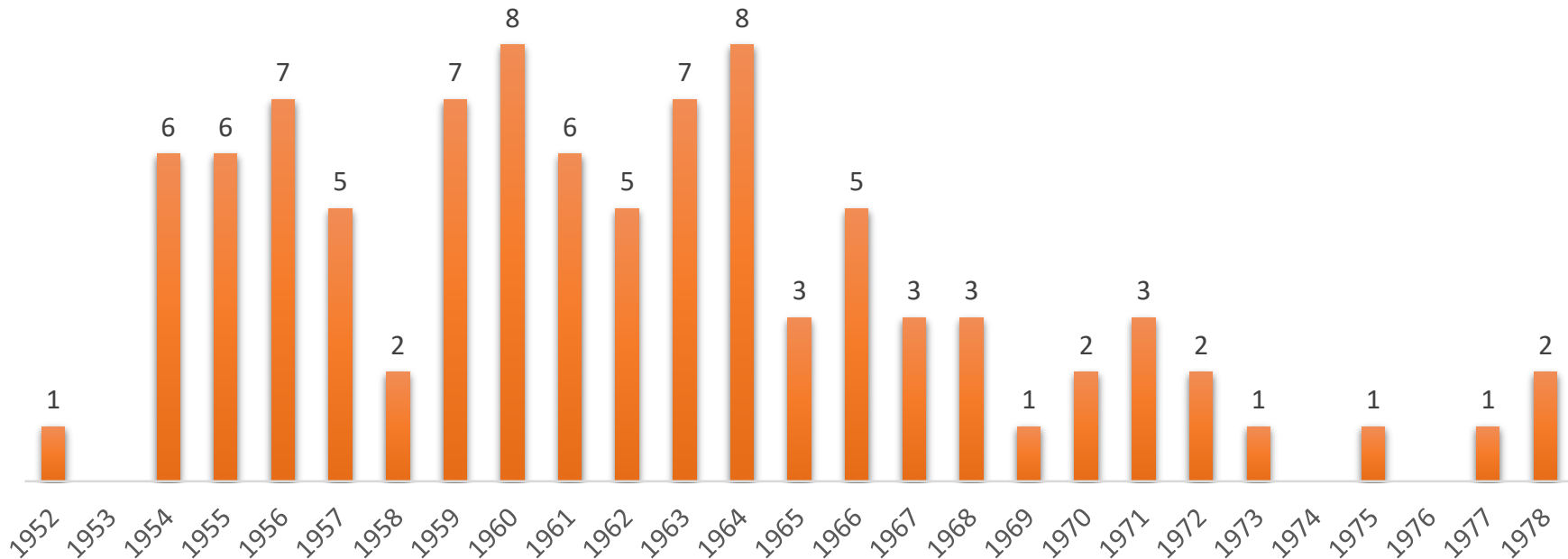
Außerhalb Deutschlands wurden zwei HAW-Leitungen geboren: in Frankreich und USA. Übrigens beides Hochschulleiterinnen. Zum einen Anne Lequy von der Hochschule Magdeburg-Stendal, zum anderen Muriel Helbig von der TH Lübeck. Bei 10 Hochschulleitungen war es nicht möglich, den Geburtsort zu recherchieren.

Biografische Angaben (3)

Im Durchschnitt sind die HAW-Leitungen 56,9 Jahre alt. 12 HAW-Leitungen sind unter 50. Vier davon sind weiblich (33,3%). Von den 12 Hochschulen, die von unter 50jährigen geführt werden, liegen sechs Hochschulen in den ostdeutschen und sechs in den westdeutschen Bundesländern. Darunter auch zwei der jüngsten Hochschulen: Mühlheim und Kleve – gegründet 2009.

Das Durchschnittsalter der Männer liegt übrigens bei exakt 57 Jahren. Die Frauen sind kaum jünger und 56,6 Jahre alt.

Geburtsjahre der HAW-Leitungen in Deutschland



Ausbildung (1)

Besonders häufig begannen die HAW-Leiter(innen) ihre Hochschulkarriere an der RWTH Aachen (6 Personen). Jeweils fünf studierten anfangs an den Universitäten in Karlsruhe und Stuttgart.

An Fachhochschulen haben sieben HAW-Leitungen ihre akademische Laufbahn begonnen.

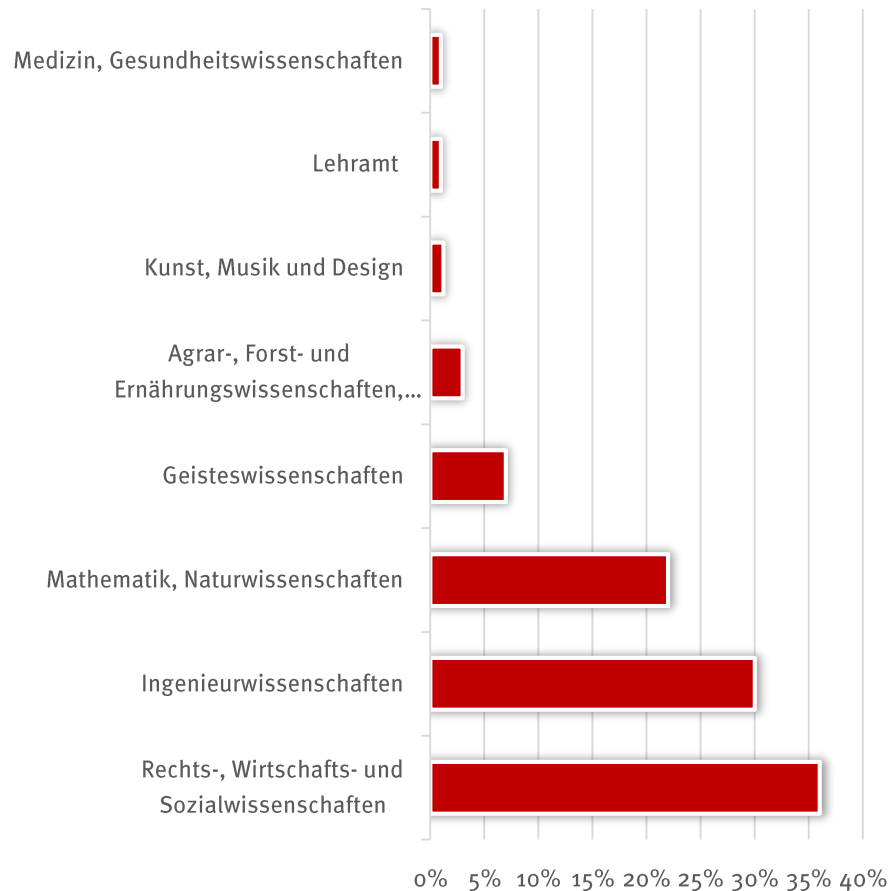
13 Personen absolvierten vor ihrer Studienzeit eine Ausbildung. Drei wurden Bankkaufmann, aber auch Gärtner, Schauwerbegestalter oder Tischler finden sich darunter. Nicht jeder schloss die Ausbildung ab.

Erster Studienort der Hochschulleitungen

Hochschule	Anzahl
RWTH Aachen	6
Universität Karlsruhe	5
Universität Stuttgart	5
Universität Bochum	4
FU Berlin	3
LMU München	3
Universität Erlangen-Nürnberg	3
Universität Hannover	3
Universität Regensburg	3
Universität Tübingen	3

Ausbildung (2)

Studienbereiche der HAW-Leitungen



Stand September 2019, staatliche HAW

Jeweils etwa ein Drittel der HAW-Leitungen studierte ein Fach aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften (29,9%) oder der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (35,5%). Nennenswert ist noch der Bereich Mathematik, Naturwissenschaften, in dem immerhin 22,4 Prozent der HAW-Leitungen ihr Studium abschlossen. Jeweils drei Hochschulleitungen (3%) studierten ein Fach aus dem Bereich Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin oder Geisteswissenschaften. Jeweils eine Hochschulleitung Kunst, Musik, Design, bzw. Medizin, Gesundheitswissenschaft. Acht Hochschulleitungen kombinierten mehr als eine Fachgruppe. Sie werden in der Abbildung doppelt gezählt. Für zwei HAW – Leitungen konnte kein Studienfach recherchiert werden.

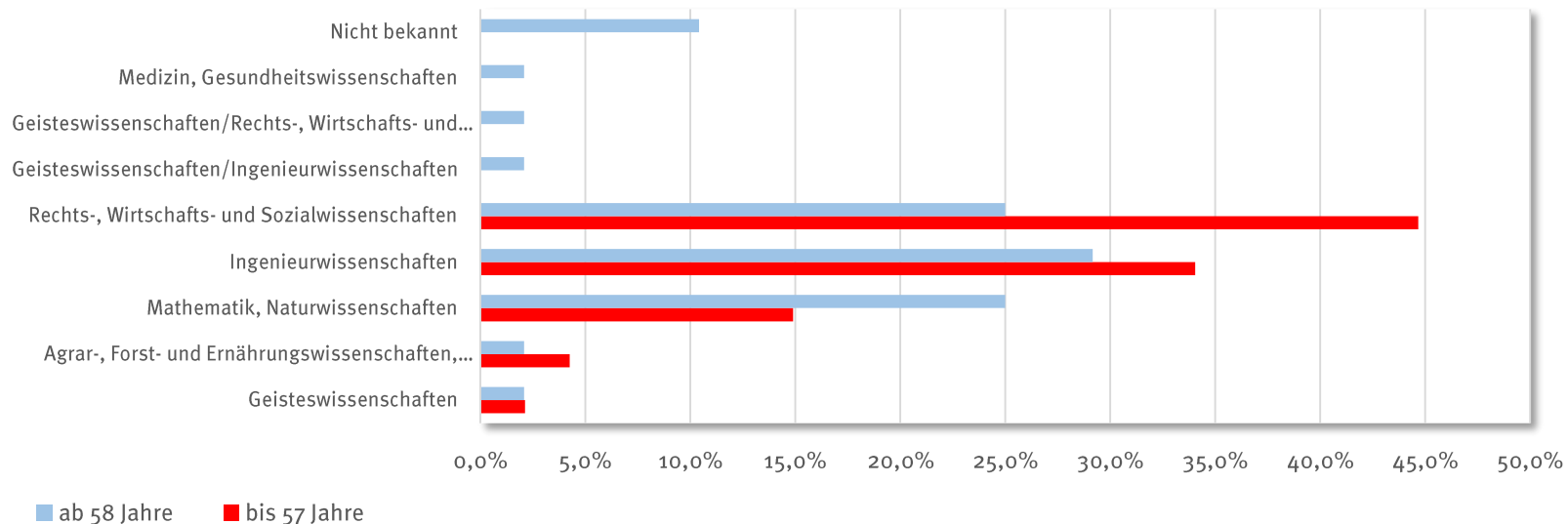
Ausbildung (3)

Besonders häufig promovierten die Leiterinnen und Leiter der HAW im Fach BWL (12 Personen). Im Maschinenbau promovierten acht, In Jura und Physik jeweils sieben.

Interessant: Unter den Hochschulleiterinnen dominiert die Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Gut 43 % promovierten in dieser Fächergruppe. Unter den Männer liegt diese Fächergruppe mit 31,3 Prozent auf Platz 2. Die Hochschulleiter promovierten hingegen häufiger in den Ingenieurwissenschaften (33,8 %). Hochschulleiterinnen hier: 19%.

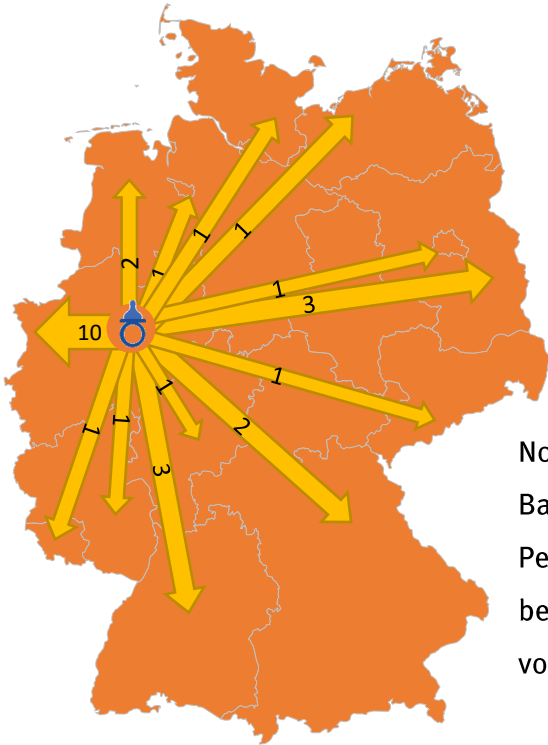
Auch auffällig: die jüngeren Hochschulleiter(innen) bis 57 Jahre promovierten häufiger im ingenieurwissenschaftlichen Bereich und im Bereich Rechts-, Wirtschaft- und Sozialwissenschaften als die Hochschulleitungen ab 58 Jahren. Hier finden sich auch Personen, die in mehr als einer Fächergruppe einen Dokortitel führen. Allerdings war es für jeden zehnten der älteren Kohorte nicht möglich, den Studienbereich der Promotion zu recherchieren.

Promotionsfelder der HAW-Leitungen

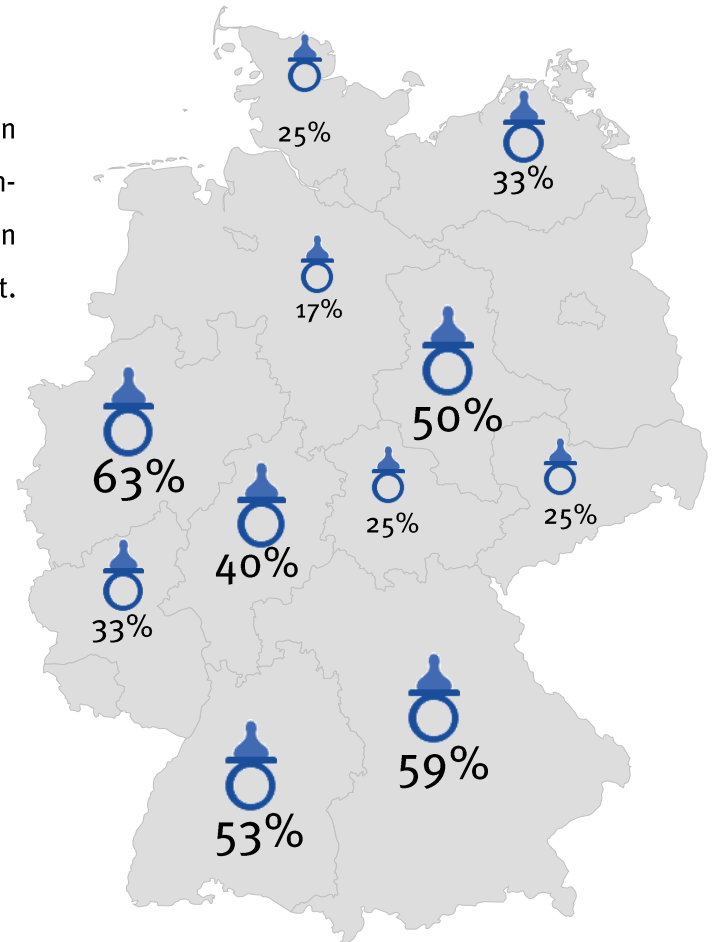


Werdegang (1)

Von den Hochschulleitungen in NRW wurden 63 Prozent auch in Nordrhein-Westfalen geboren. Auch die baden-württembergischen und die bayerischen Hochschulen werden oft von Einheimischen geleitet.



Nordrhein-Westfalen findet man aber auch häufig in Bayern (3 Personen) und in Brandenburg (3 Personen). Damit werden drei der vier berücksichtigten brandenburgischen Hochschulen von einem gebürtigen NRWler geleitet.



Werdegang (2)

Für eine längere Zeit im Ausland war etwa die Hälfte aller HAW-Leitungen. Unterschiede zwischen den männlichen und weiblichen Hochschulleitern gibt es dabei kaum. Wohl aber zwischen den Alterskohorten. Rund 60 Prozent der bis 57-jährigen war im Ausland, aber nur 46 Prozent der älteren Hochschulleiter(innen).

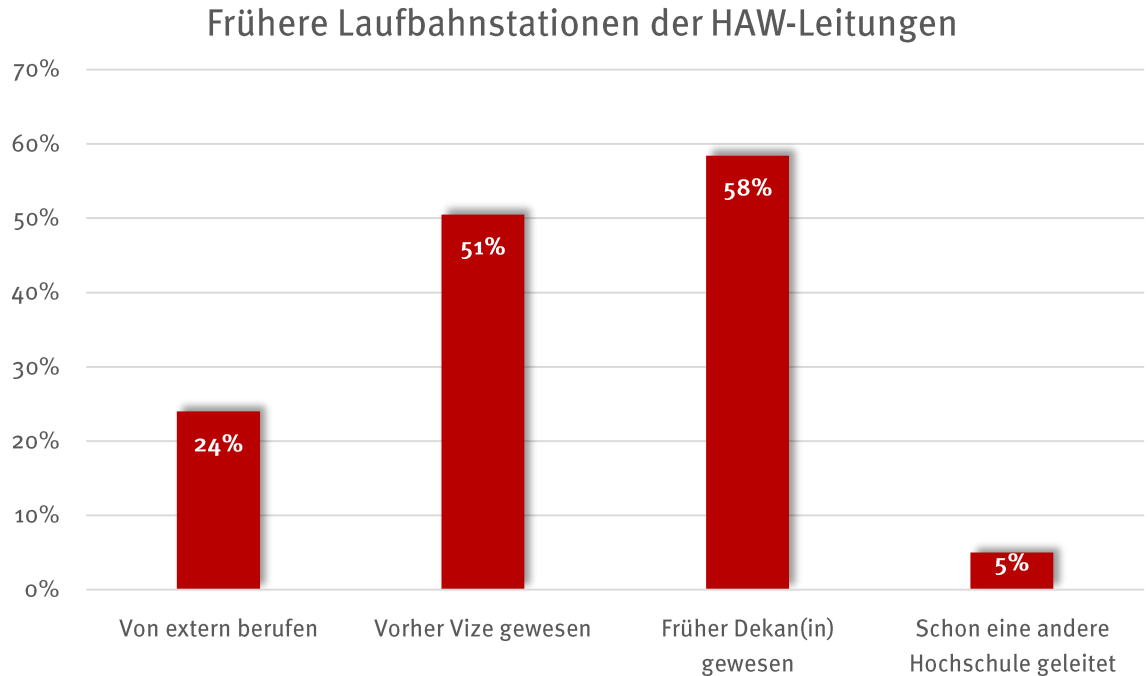
Obwohl die meisten in Form von Forschungsaufenthalten im Ausland tätig waren, blicken viele HAW-Leiterinnen und -Leiter auch auf eine Auslandstätigkeit im Rahmen ihrer außerhochschulischen Berufe zurück.

Dabei haben nicht alle Hochschulleitungen berufliche Erfahrungen außerhalb der Hochschule gesammelt. Drei Hochschulleiter(innen) gaben explizit an, nicht außerhalb der Hochschulwelt gearbeitet zu haben. Diese stellen aber die Ausnahme dar.

Im Durchschnitt haben die Hochschulleiter(innen) 8,7 Jahre Berufserfahrung jenseits der Hochschule – teilweise auch noch während ihrer Zeit an der Hochschule.

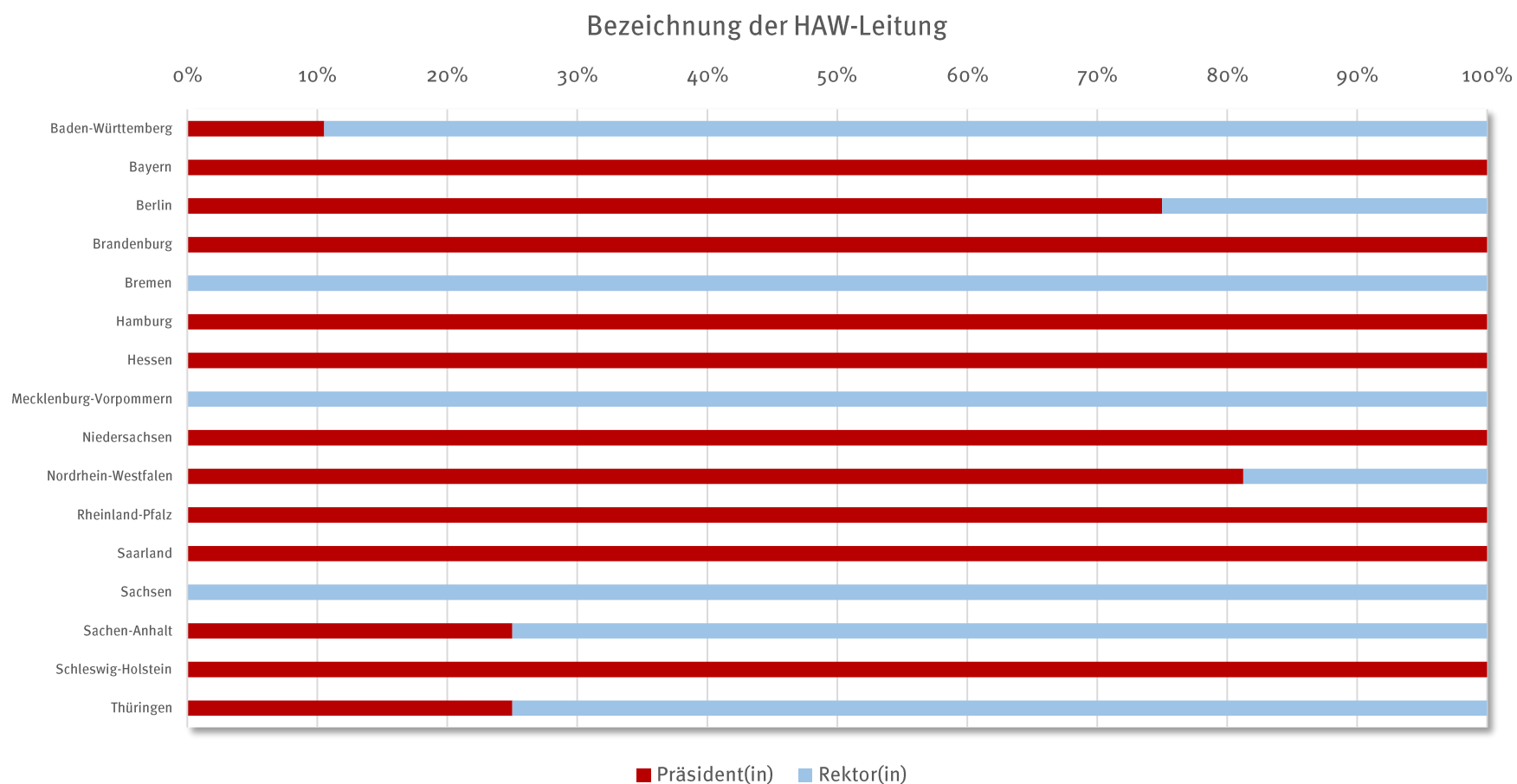
Führungszeit (1)

Nur 24 HAW-Leiter(innen) wurden als Externe auf ihre Leitungsposition berufen. Ein Amt als Vizepräsident(in) oder Prorektor(in) hatte rund die Hälfte der Hochschulleitungen zuvor inne. Sieben von ihnen an einer anderen Hochschule als ihrer jetzigen. Dekan(in), Prodekan(in) oder Studiendekan(in) waren immerhin gut 60 Prozent der Hochschulleitungen. Immerhin fünf waren zuvor einmal Präsident(in)/Rektor(in) an einer anderen Hochschule. An einer Universität hat übrigens jeder Dritte zuvor gearbeitet.



Führungszeit (2)

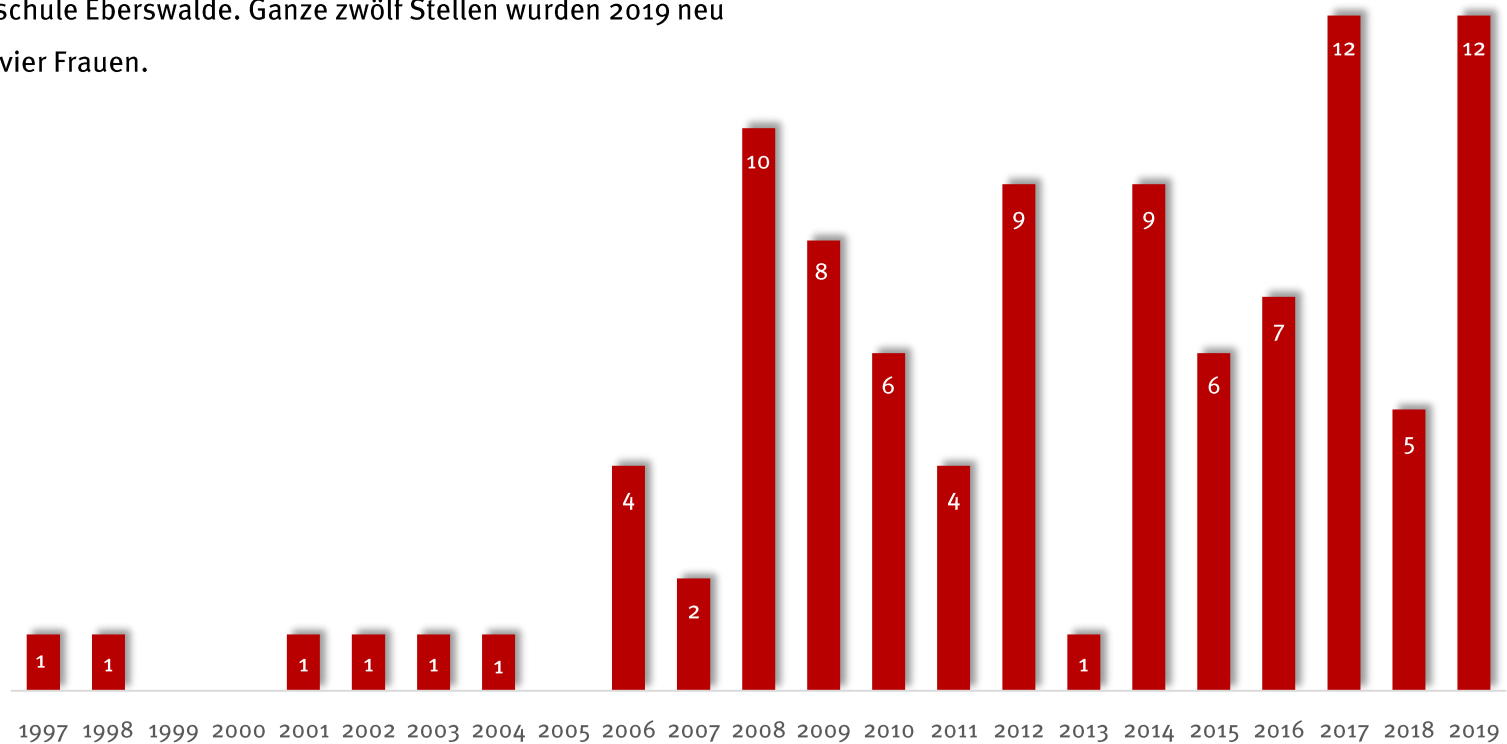
Die Mehrheit der HAW-Leiter(innen) übt ihre Tätigkeit als „Präsident(in)“ aus. Laut der Hochschulwebseiten gibt es 63 Prozent „Präsident(inn)en“ und 37 Prozent „Rektor(inn)en“.



Führungszeit (3)

Im Mittel haben die HAW-Leitungen 2012 ihr Amt angetreten.

Viele sind jedoch deutlich länger im Amt: Seit 1997 leitet Winfried Lieber die Hochschule Offenburg. Nur ein Jahr kürzer lenkt Wilhelm-Günther Vahrson die Hochschule Eberswalde. Ganze zwölf Stellen wurden 2019 neu besetzt. Darunter vier Frauen.



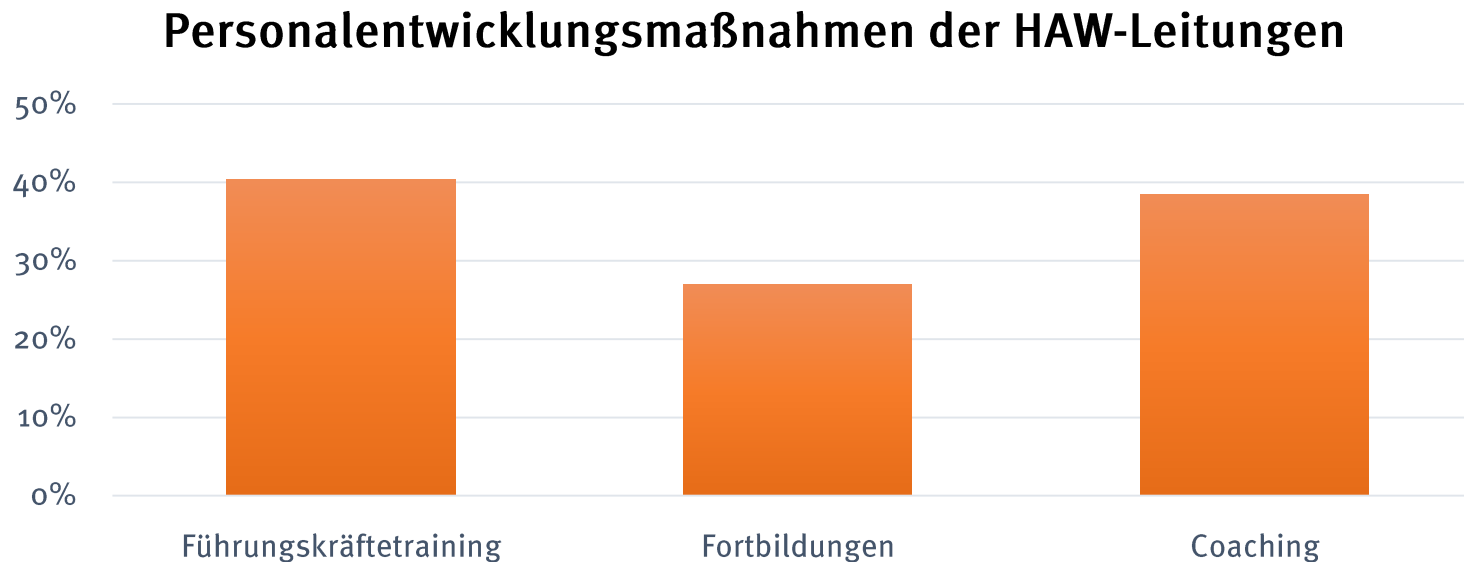
Hochschulleitungen im Amt seit dem Jahr

Führungszeit (4)

52 Hochschulleiter(innen) nutzten die Möglichkeit, Rückmeldung zu ihren Daten zu machen. Zusätzlich beantworten sie noch eine Frage zu durchlaufenen Personalentwicklungsmaßnahmen.

Basierend auf diesen Ergebnissen kann festgehalten werden, dass 21 Personen ein Führungskräftetraining, 14 Personen Fortbildungen im Bereich Hochschul- und Wissenschaftsmanagement und 20 ein Coaching durchliefen.

Insbesondere die Führungskräftetrainings fanden oftmals bereits in der Zeit der Industrietätigkeit statt.



Stand September 2019, staatliche HAW

Quellen / Methodik

Die erhobenen Daten basieren auf Internetrecherchen sowie direkten Nachfragen in den Präsidien/Rektoraten der Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen.

Enthalten sind Daten der Hochschulleitungen aller 101 öffentlich-rechtlichen HAW in Deutschland.

Stand der Erhebung: September 2019 für die recherchierten Daten, Oktober 2019 für die mittels Fragebogen an uns übermittelten Daten.

Als Quellen wurden genutzt: Veröffentlichte Lebensläufe auf den Hochschulwebseiten, Pressemeldungen der Hochschulen, Zeitungsartikel, Autoreninformationen in Zeitschriften, Fragebogen.

Impressum

CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung
Verler Str. 6
33332 Gütersloh

Ansprechpartnerin
Isabel Roessler | Tel.: 05241 / 9761 – 43 | isabel.roessler@che.de

ISBN 978-3-947793-31-0